

Antrag auf Anordnung nach §45 StVO (Zentrale Straßenverkehrsbehörde) und Sondernutzung (Bezirksamt) zum Aufstellen von Haltverboten und weiterer Maßnahmen für Filmdreharbeiten

Die Berlin Brandenburg Film Commission (BBFC) des Medienboard Berlin-Brandenburg bietet in Zusammenarbeit mit der Zentralen Straßenverkehrsbehörde zur Verbesserung der Antragsqualität und somit der Beschleunigung des Antragsprozesses Unterstützung bei der Antragstellung von verkehrsrechtlichen Anordnungen für Filmdreharbeiten an.

Einverständniserklärung:

Ich erkläre mich einverstanden, dass im Falle unzureichender bzw. unvollständiger Antragsunterlagen mein Antrag zuzüglich der Nennung notwendiger Nachforderungen durch die Zentrale Straßenverkehrsbehörde an die BBFC weitergeleitet wird.

E-Mail an: filmdreharbeiten.zsvb@SenMVKU.berlin.de **und** location@medienboard.de

Bezirk:

Weitere:

Alle Angaben sind vollständig auszufüllen.

1. Allgemeine Angaben

Filmtitel	Filmgattung, Produktionsart
-----------	-----------------------------

Firmensitz

Firma, Organisation

Straße	Hausnr.	PLZ	Ort
--------	---------	-----	-----

Telefon	E-Mail
---------	--------

Fax	Webseite
-----	----------

Allgemeine Dreherlaubnis gültig bis	Aktenzeichen
-------------------------------------	--------------

Rechnungsadresse (falls abweichend)

Straße	Hausnr.	PLZ	Ort
--------	---------	-----	-----

Antragstellende Person

Name, Vorname	Funktion
---------------	----------

Telefon, Mobil	E-Mail
----------------	--------

2. Kontaktperson der Produktion vor Ort

Funktion	Name, Vorname	Telefon, Mobil
----------	---------------	----------------

3. Verkehrssicherungsunternehmen, Filmservice

Funktion	Name, Vorname	Telefon, Mobil
----------	---------------	----------------

4. Zeitraum der Nutzung

Start (Datum & Uhrzeit) und Ende (Datum & Uhrzeit) der beantragten Maßnahme

5. Ort der Nutzung

Drehort, Hauptspielort, eindeutige Bezeichnung

Straße	Hausnr.	PLZ
--------	---------	-----

Bezirk	Ortsteil (bitte angeben)
--------	--------------------------

6. Angaben zur Nutzung öffentlichen Straßenlandes

Der Verkehrszeichenplan (VZP), bzw. Beschilderungsplan muss beinhalten: Ortsangaben, Gültigkeitszeitraum, Bestandsbeschilderung (in grau einzuzeichnen). **Umleitungsplan muss bei Vollsperrungen beiliegen.**

Halteverbotszone für Fuhrpark (Basis, Technik) - siehe VZP Nr.:	Halteverbotszone für Spiel - siehe VZP Nr.:		
Drehort liegt in parkraumbewirtschafteter Zone	Ja	Nein	
Es handelt es sich um eine Fahrradstraße	Ja	Nein	
Blaulichteinsatz (innerhalb gesperrter Zone)	Ja	Nein	
Art der Parkflächen zur Fahrbahnrichtung	Längs	Schräg	Senkrecht
Intervallsperrung (max. Nutzungszeit, Dauer der Intervalle ist im VZP anzugeben)	Gehweg	Radweg	Fahrbahn
Intervallsperrung siehe VZP Nr. (Für grundsätzlich max. 3 Minuten. Bei längeren Intervallen bedarf es einer detaillierten Erläuterung bei Punkt 7.)			

7. Erläuterung zur Maßnahme in Textform (verpflichtend)

Erforderlich zum besseren Verständnis des gewünschten Ausmaßes der beantragten Fläche.

8. Angaben zu technischen Aufbauten

Zu beachten: Bei Nutzung der Gehwege und Parkflächen zum Abstellen z.B. von Zelten, Tischen und Stühlen oder die Zwischenlagerung von Equipment ist die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung erforderlich. Die Nutzung dieser Flächen ohne Ausnahmegenehmigung stellt einen Verkehrsverstoß dar, der mit einer Ordnungswidrigkeitsanzeige verfolgt werden kann.
Die konkreten Standpunkte aller aufzubauenden Einheiten müssen in dem Verkehrszeichenplan eingezeichnet sein.

Gehweg	Fahrbahn	Parkflächen	Gehweg	Fahrbahn	Parkflächen
Kamera auf Stativ			Pop-Up Zelt		
Schiene			Tische, Bänke		
Dolly			Kabelbrücken		
Beleuchtungs-Körper, Lichtstativ			Arbeitsbühne (Scherenbühne)		
Butterfly			Hubarbeitsbühne (Steiger)		
Generator			Kamerakran		
Mobiltoilette			Greenscreen		
Materialkiste			Pyrotechnik, Rauch		
Drohne			Wet Downs, Regen, Nebel		
Sonstige:					

9. Andere Nutzer öffentlichen Straßenlands (z.B. öffentliche Verkehrsmittel, Taxi)

	nicht nötig	informiert / angefragt	Zustimmung (ist beizufügen)
BVG Bus			
BVG Tram			
Taxigewerbe			
Sonstige:			
	vorhanden	nicht vorhanden	
Schwerbehindertenparkplatz			
Ladestation für E-Autos			
Car Sharing Parkplätze			
Roller- und Radstellplätze			
Sonstige:			

10. Bestätigung der Inaugenscheinnahme des Veranstaltungs- und Produktionsbereiches

Ich bestätige, dass der eingereichte Verkehrszeichenplan auf der Grundlage einer aktuellen Inaugenscheinnahme der betroffenen Örtlichkeit basiert und dieser bei Antragstellung den tatsächlichen Gegebenheiten vor Ort entspricht.

Datum der Ortsbegehung

Hinweis: Änderungen, die sich im Nachgang ergeben, müssen neu beantragt werden.

Aktueller Verkehrszeichenplan und Fahrzeugliste mit Kfz-Kennzeichen sind beigelegt.

Mit der Einreichung dieses Antrags auf Genehmigung von Dreharbeiten erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Berlin Brandenburg Film Commission die nicht personenbezogenen Daten zu statistischen Zwecken erfasst und verarbeitet.

Ort, Datum	Name, Vorname
Unterschrift, Stempel	